

Hauntail

Von Sas-_-

Red Snapper

Es gibt Momente in meinem Leben, da denke ich – wenn auch nur für kurze Zeit – intensiv darüber nach, ob ich wirklich den richtigen Job habe. Das passiert mir meistens dann, wenn irgendwas katastrophal in die Hose gegangen ist.

Zurzeit ist es ein Geistpokémon, das mich und meinen besten Freund Gary mit Spukball-Attacken beschießt und darauf baut, dass die Teile uns den Schädel wegpusten.

Um ehrlich zu sein, das ist eher der Alltag, Spukbälle hab ich schon so viele gesehen wie andere Wolken am Himmel, das bringt mein Job so mit sich.

Ich bin ... verzeiht mir die blöde Ausdrucksweise, Geisterjäger. Ja, hört sich abgedroschen an, ich weiß. Aber unsere Welt ist voller Geistpokémon, die echt für Schwierigkeiten sorgen und mit Schwierigkeiten meine ich, dass Leute draufgehen und Makler ihre Hütten nicht verkaufen können, weil irgendein Gengar da drinnen tagtäglich die Interessenten mit Nachtmahr in die Psychiatrie quält. Es gibt Geistpokémon, die es echt drauf anlegen, einen mit Haut und Haar zu verspeisen, oder zumindest deine Seele aus dem Leib zu reißen. Und deswegen gibt es eben auch Leute wie mich, die Geisterjäger.

Und nein, ich renn da jetzt nicht mit einem ultracoolen Staubsauger ins Zimmer und rufe irgendwas von „Fahr zu Hölle!“ ~~Okay, einmal hab ich's gemacht, aber ohne Staubsauger!~~ Wie auch immer, das ist es, was ich bin. Geisterjäger mit der Lizenz zum Töten, oder zumindest zum Einfangen des Geistes.

Also wie gesagt, es gibt Tage, da frage ich mich ganz spontan, ob ich damals die richtige Entscheidung getroffen habe, als mich ein gruseliger Typ fragte, was ich früher mal werden will und ich mit: „Kein Plan.“ geantwortet hatte. Ich taue nicht zum Pokémontrainer und zum Koordinator noch viel weniger. Mir fehlen das gewisse Etwas und das Bedürfnis, ständig neue Leute kennen lernen zu wollen, oder Freundschaften zu schließen, all das eben. Ich mochte die dunkle Seite dieser Welt schon immer mehr, als die lichte Ödnis, die die meisten bevorzugen. Ich fand den Schatten schon immer wesentlich interessanter, auch wenn ich feststellen musste, dass der Schatten durchaus Biss haben kann.

Direkt vor meiner Nase zerreißt es eine der staubigen Vasen und ich hab ein ungutes Gefühl in meinem Geldbeutel, mein Kumpel Gary guckt mich schräg von der Seite an und sagt amüsiert: „*Anscheinend habe ich unseren Klienten unterschätzt, Meister.*“

„Ach, nein ... Wirklich?! Wenn dieses Mistviech da hinten weiter die Bude zerlegt, kriegen wir für diesen Einsatz nicht einen Penny, Gary! Lass dir was einfallen, kannst du die Spukbälle nicht abfangen?“, frage ich genervt, als die Kiste – hinter der wir uns verschanzt haben – von einer weiteren Attacke durchgeschüttelt wird.

„Die haben ganz schön Wucht, versuchen kann ich es.“

Ich seufze, wenn er das schon so sagt, klingt das nicht gerade erfolgsversprechend.

„Oh Mann, na gut, dann versuch es mal!“

Mein Partner linst um die Kiste und kneift seine blutroten Augen zusammen, das Geispokémon scheint viel Freude daran zu haben, seine Umgebung in Schutt und Asche zu legen. Zumindest habe ich schwer den Verdacht, dass es beim Schießen gar nicht mehr zielt, sondern nur noch alles zerstört, dass eben gerade da ist.

Gary sammelt gerade seine kinetischen Kräfte, um einen der Spukbälle mit Psychokinese abzufangen und dann zum Absender zurückzufeuern, unterdessen könnte ich euch ja verraten, dass man mich überall Red Snapper nennt und mit überall meine ich nirgends; denn das letzte, was meine Auftraggeber interessiert ist mein Name.

Geisterjäger sind wesentlich weniger beliebt und cool, als ich mit zehn angenommen hatte, aber gut. Berühmt werden wollte ich eh nicht, ich wollte nur herausfinden, wie dunkel die Schatten wirklich sind und ich kann euch sagen, sie sind verdammt dunkel. Red Snapper ist eigentlich nur ein Spitzname, den man mir verpasst hat als ich ...

„Meister, unser Klient ist sehr stark, seine Kräfte liegen ein gutes Stück über meinen und so wie es scheint hat es sich dazu entschlossen ...“

Sich aus der Deckung zu wagen, auf die Kiste zu springen und uns eiskalt mit einer Schattenstoß-Attacke den Garaus zu machen.

Es ist amtlich, ich hasse diesen Tag!